

Interview mit dem italienischen Poetisch Cantautore Albano Carrisi.

Magazin Connect Exklusiv dabei viel Humor und Felicità

Ein altmodischer Mann. Mit den Verdiensten der Vergangenheit: treu, würdig, ehrlich, konsequent, respektvoll. Mit Romina, seiner ewigen Muse, bildet er ein Duo, das eine Ikone der Musik ist und viele immer wieder in seinen Bann zieht. Ewige Liebe, die man in den Augen und Blicken sehen kann, die sie austauschen.

Magazin Connect: Albano oder Herr Carrisi?

Albano: Lieber Albano, es ist viel einfacher.

Magazin Connect: Können wir sagen, dass Al Bano und Romina in Italien das schönste Paar sind?

Albano: Ich kann sagen, wir waren das schönste Paar, heute kann ich sagen, dass wir ein Paar wie jedes andere sind aber ich muss sagen, dass mit zunehmendem Alter die Stimme immer noch schön ist.

Magazin Connect: Erfolg verändert die Vergangenheit?

Albano: Ja, der Erfolg ändert die Vergangenheit, mehr Geld kommt an, leider ändert sich die Lebensweise, aber es ist wichtig, nicht zu vergessen, woher man kommt. Mit meinem ersten grossen Erfolg 1975 habe ich neun Millionen Lire verdient und meinem Vater einen Traktor gekauft habe für sein Land.

Magazin Connect: Aber was ist dir wichtiger Ruhm, Erfolg oder Reichtum?

Albano: Für mich ist die Leidenschaft wichtig, der Wunsch zu singen und immer man selbst zu sein, ich habe nie Macht gemocht, Geld zu verdienen, um etwas Positives aufzubauen.

Magazin Connect: Glaubt Albano an Gott?

Albano: Nehmen wir an, sie haben mich erzogen.

Magazin Connect: Was denkst du über den Tod?

Albano: Ich denke nicht an den Tod, obwohl ich weiss, dass wir gehen müssen, und ich glaube nicht einmal an Schicksal, ich denke, dass ein Mensch sein Schicksal selbst erschafft, und Glück muss er sich verdienen und suchen. Ich muss auch sagen, dass ich vor nichts Angst habe.



Albano Carrisi und Verleger Giuseppe Li Pira.

Magazin Connect: Sie wissen, dass Sie in Italien für Meloni gestimmt haben, was denken Sie?

Albano: Das Problem ist nicht Meloni oder Berlusconi oder andere, das Problem ist die Opposition, die immer dagegen ist und leider nie bereit ist, zusammenzuarbeiten, aber dagegen, ich sage, geben wir Meloni Zeit, und wenn sie Rosen sind, werden sie gedeihen.

Magazin Connect: Aber bist du rechts oder links?

Albano: Mitte, rechts und links.

Magazin Connect: Al Bano italienischer Stolz?

Albano: Sicher, und ich kann es mit grossem Stolz sagen, wenn ich nach New York gehe, sehe und spüre ich die Zuneigung so vieler Amerikaner.

Magazin Connect: Wie definieren Sie sich als Person?

Albano: Ich bin ein Konservativer.

Magazin Connect: Sie sind beleidigt, wenn ich Ihnen sage, dass Romina ihr Vermögen mit Al Bano gemacht hat, weil Sie eine schöne Stimme haben, und Al Bano hat Glück, dass Romina schöner ist als Sie?

Albano: (schaut mir wie ein Löwe in die Augen) Das hat mir noch nie jemand gesagt, und ich muss zugeben, du hast recht.

Magazin Connect: Lieber Albano, danke für das Interview, für die Zeit, die du mir gewidmet hast. Wie willst du die Schweizer begrüßen?

Al Bano: Felicità a tutti.

Bild/Bericht: Giuseppe Li Pira